

Wai-ye_{2 3 4} ee e-ya e_{2 3 4}

Wai-ye_{2 3 4} ee e-ya e e ya o_{3 4}

U-ra-ba-u ba_{3 4} aa

na-ka gi-ma-lo_{3 4} oo

e_{2 3}

za-gul ma-lu-ka_{3 4} a

e-ya e e ya o_{2 3 4 1} (e)

Aussprache:

w = (w)u, wie im engl. water /

k = weich gegen g / z = s, stimmhaft

Tipp zum Rhythmus:

Wenn du halb so langsame, seitliche Wiege-Schritte machst (also 8 für die erste Linie) und mit dem rechten Fuss beginnst, fällt auf die blauen Textteile jeweils der rechte Fuss, auf die grünen Textteile der linke.

Achtung: Das Lied hat keinen Auftakt, beginnt also auf den ersten rechten Schritt mit "wai-".

Freie Übersetzung:

„Die Meeres-Gezeiten steigen,
Kokosnusszweige hängen über mir und die
Sonne scheint tief ins Wasser.“

Waiye / T+M: Tom Ganadie, Australien,
Boigu Island, Torres Strait (6 km vor
Papua-Neuguinea)